

Rassekaninchen des Jahres 2018

ENGLISCHE SCHECKEN BELIEBTESTE KANINCHENRASSE DEUTSCHLANDS

Die Wähler haben entschieden und den Sieger der diesjährigen Aktion „Rassekaninchen des Jahres“ bestimmt: Die Englischen Schecken schwarz-weiß sind Deutschlands beliebteste Kaninchenrasse mit 16,7 Prozent der abgegebenen Stimmen vor den Deutschen Widdern schwarz-weiß (15,25 Prozent) und den Loh-Rexen schwarz (11,64 Prozent). Zur Wahl standen insgesamt zehn Kaninchenrassen.

Die Wahl, die vom Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK), von den bundesweiten Fachzeitschriften „Kaninchenzeitung“ und „Kleintiernews- Faszination Rassekaninchenzucht“ sowie von mehreren Internetportalen organisiert wurde, lief über vier Wochen und es konnte per Post, über eine vom ZDRK eigens für diese Wahl eingerichtete Internetseite bzw. direkt bei der 33. Bundes-Kaninchenschau in den Messehallen in Leipzig abgestimmt werden.

Die Siegerrasse

Die Englischen Schecken gehören laut dem Standard des ZDRK zu den kleinen Rassen. Sie waren erstmals um 1885 auf Ausstellungen in England vertreten und der Import nach Deutschland erfolgte um 1900. In den Folgejahren konnten dann schon die ersten deutschen Züchterfolge auf Ausstellungen präsentiert werden.

In der Rassekaninchenzucht stellt die Zucht von Scheckenkaninchen sicher die größte Herausforderung dar. Die Tiere zeichnen sich durch ihre besondere Schönheit und Eleganz aus und sind ein attraktiver Anziehungspunkt bei Ausstellungen. Hervorgerufen wird diese tolle Erscheinung durch einen leicht gestreckten und hinten gut abgerundeten Körperbau sowie einer mittelhohen Stellung auf feinen Gliedmaßen. Das Mindestgewicht beträgt 2,00 kg und das Höchstgewicht 3,25 kg, allerdings wird bei Ausstellungen ein Gewicht zwischen 2,50 und 3,00 kg als ideal angesehen.

Das Fell sollte eine dichte Unterwolle und eine feine, gleichmäßige Begrannung haben. Durch die interessante Punktscheckung gehören diese Tiere mit zu den auffälligsten, schönsten und reizvollsten Kaninchenrassen. Typisch für diese Rasse sind der sogenannte Schmetterling (die Schnauzeinfassung), die Backenpunkten, die Ohrzeichnung sowie die Rumpfzeichnung mit den Seitenketten und Seitenflecken. Die Kettenzeichnung läuft fein punktiert und mehrreihig von den Ohrwurzeln bis zu den Weichen, wo sie durch größere Punkte in die Seitenflecken übergeht. Die Seitenflecken sollen nicht zu groß sein und einzeln frei stehen. Der sogenannte Aalstrich sollte etwa 2 Zentimeter breit sein, beginnt direkt hinter den Ohren und reicht bis zur Blumenspitze. Die Schwierigkeit bei der Scheckenzucht besteht darin, eine ideale Zeichnung zu erzüchten, was natürlich nicht immer gelingt.

Die Englischen Schecken dürfen in Deutschland in mehreren Farbschlägen gezüchtet werden. Neben dem Farbschlag schwarz-weiß sind auch die Farbschläge blau-weiß, thüringerfarbig-weiß und dreifarbig erlaubt. Die Grundfarbe dieser Rasse ist stets ein reines Weiß. Dagegen besteht die Zeichnungsfarbe der Siegerrasse aus einem gut glänzenden tiefen Schwarz, das nicht mit andersfarbigen Haaren durchsetzt sein darf. Weil der Kontrast von schwarz und weiß sehr auffällig ist, wird der Farbschlag schwarz-weiß daher innerhalb des ZDRK bevorzugt. Hier gibt es aktuell 247 Zuchten mit mehr als 1.400 Zuchttieren (ein Drittel Rammler und zwei Drittel Häsinnen), die im letzten Zuchtjahr fast 5.000 Jungtiere brachten.

Rassen in über 400 Farbschlägen

Der ZDRK vertritt 130.000 Züchter in Deutschland und ist die weltweit größte Dachorganisation für Rasse-Kaninchenzüchter. Anerkannt innerhalb der Organisation sind zahlreiche Kaninchenrassen in über 400 Farbschlägen.

BILDUNTERSCHRIFT:

Beliebteste Kaninchenrasse des Jahres 2018: Englische Schecken schwarz-weiß

Wolfgang Elias, Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK)